

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nicht weiter vor. Mehr als 2000 Gefangene und eine größere Zahl von Geschützen waren in deutsche Hand gefallen.

Das IV. Reservekorps unter Generalleutnant von Conta, das mit drei Divisionen vier englische Brigaden angriff, stand nach dem Durchstoßen der vorderen Stellung gegen Mittag mit der 34. und 37. Infanterie-Division im Kampf um eine von Urvillers nach Moy verlaufende englische Zwischenstellung. Bis 1⁵⁰ nachmittags war diese bezwungen. Die 103. Infanterie-Division, die links anschließend über Maincourt auf dem Höhenrand westlich der Oise nach Süden vorgedrungen war, hatte mittags Moy nebst den westlich anstoßenden Höhen genommen. Die 33. Infanterie-Division wurde nachgezogen. Im weiteren Vorgehen drang fast gleichzeitig mit dem XVII. Armeekorps die 34. Division in die vordere Linie der englischen II. Stellung ein und erstürmte in glänzendem Anlauf Benay. Auf den Höhen nördlich von Hinacourt aber hielt sich der Feind noch mit starken Kräften, bis es der benachbarten 37. Division nach schwierigem Angriff in tiefem Lehmboden um 6³⁰ abends gelang, das Dorf zu nehmen; ihr linker Flügel lag noch vor Ly-Fontaine fest. Beide Divisionen hatten beträchtliche Verluste erlitten. Die Infanterie fühlte sich trotzdem imstande, dem Befehl des Generalkommandos entsprechend noch in der Nacht bis über den Crozat-Kanal vorzustößen, doch versagten die Pferde; vor allem konnte die schwere Artillerie in dem aufgeweichten Boden nur langsam folgen. Auf dem linken Flügel des Korps hatte die 103. Division von Moy her die englische vordere Stellung aufgerollt, lag dann aber in schwerem Kampfe um die Riegelstellung zwischen Ly-Fontaine und Vendeuil. Vendeuil konnte sie bis auf das Fort im Laufe des Nachmittags nehmen. Schwere Artillerie belegte das vier Kilometer südwestlich davon liegende Fort bei Liez und die Riegelstellung mit starkem Feuer. Die 33. Division stand am Abend als Korpsreserve östlich von Cérizy. Das Korps hatte 800 Gefangene gemacht und eine Anzahl Geschütze erbeutet.

Der 47. Reserve-Division der Gruppe Gayl war es an der Straße nach Fargniers erst um 11³⁰ vormittags nach heftigem Kampf gelungen, auch in den nördlichen Teil des Walzwerkes¹⁾ einzudringen. Alle Verbindungen zwischen Truppe und Führung versagten im feindlichen Feuer und undurchdringlichen Nebel. Um 1⁰ mittags kam der Angriff gegen die vordere Linie der englischen II. Stellung in Gang. Er führte im Laufe des Nachmittags zum Einbruch östlich von Fargniers. Ein Bataillon räumte die Maschinengewehrnesten längs des Weges La Fère—Liez aus und durch-

1) S. 127.